

IMMF Dezember 2014 – Jahresrückblick

1. DAS IMMF WÄCHST WEITER

Das IMMF wächst weiter. In diesem Jahr konnten wir zwei weitere Organisationen begrüßen: Das MMF Zimbabwe und das MMF Latin America. Mit der neuen Organisation in Afrika konnten wir unsere Präsenz in Zentralafrika ausbauen. Das MMF Latin America vereint bereits 62 Manager aus 14 Ländern. Nun ist das IMMF auf fünf Kontinenten in über 30 Ländern vertreten.

2. LOBBYING IM NAMEN DER TRANSPARENZ UND FAIRNESS

2.1 ÖFFENTLICHE IMMF STATEMENTS:

Über die beiden IMMF Statements „[Fair & Transparent Principles In The Digital Music Value Chain](#)“ und „[Music Videos And Money](#)“ wurde in den Medien ausführlich berichtet und wir erhielten ein sehr wertvolles Feedback. Wir werden ebenfalls in 2015 weiterhin unbequeme Fragen stellen, um zu hinterfragen wie Künstler Geld verdienen können.

2.2 ÖFFENTLICHE IMMF EVENTS:

Das Thema Transparenz und Fairness wurde ebenfalls ausgiebig im Rahmen von vier Events diskutiert, die unsere nationalen Verbände veranstaltet haben (IMUC für Berlin, AMA für Paris, MMF Spain für Madrid und MMF Italy für Bari). Dabei hat das IMMF den MMF's logistisch geholfen diese Events zu realisieren. Alle vier Veranstaltungen haben geholfen die Diskussion und den Dialog zwischen Künstlern und Konsumenten anzustoßen. Die Veranstaltungen haben weiterhin geholfen Vertreter von YouTube oder Believe Digital für das Thema Transparenz und Fairness zu sensibilisieren. Die Events waren bis auf den letzten Platz gefüllt. In Spanien waren die Karten bereits innerhalb von 45 Minuten nach der Ankündigung vergriffen.

2.3 STAKEHOLDER EVENTS AUF DENEN DIE STATEMENTS THEMA WAREN

Im November war das IMMF eingeladen auf zwei Veranstaltungen in Warschau zum Thema Transparenz und Fairness zu sprechen. So hielt Jake Beaumont-Nesbitt, der IMMF Director of Policy Flow, auf der dritten „Internation Copy Camp Conference“ eine Rede und der IMMF Vice-Chair Volker May sprach auf der „European Music Fair“. Außerdem stellte das IMMF über das Jahr Referenten für folgende Konferenzen: BIME in Spanien, New Music Seminar in den USA, Sonic Visions in Luxembourg, MaMA in Frankreich, Medimex in Italien, Reeperbahn Festival in Deutschland, Contrapedal in Uruguay und Breathe Sunshine Conference in Südafrika.

3. WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNGEN BLEIBEN EIN SCHWERPUNKT

Das IMMF unterstützte seine Mitglieder in Spanien und Luxemburg sowie das Central And Eastern European Talent Exchange Program (CEETEP) beim Exit Festival in Serbien bei der Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen für Mitglieder und nicht Mitglieder. Erneut haben die Events bewiesen wie wichtig die Vermittlung von Wissen, Fachkenntnis und Erfahrung ist und wie sich junge Künstler und die Manager und die Geschäftsmodelle immer wieder neu definieren.

4. 'TRANSPARENZ UND FAIRNESS' BLEIBEN EIN SCHWERPUNKT IN 2015

4.1 TRANSPARENZ UND FAIRNESS

Ein weiteres zentrales Thema wird die Frage sein, ob die Künstler fair und verhältnismäßig an den Einnahmen der Rechteinhaber beteiligt werden. Um dies zu beurteilen ist absolute Transparenz erforderlich. Hierzu zählt das Offenlegen der Vereinbarungen inklusiv sämtlicher Zahlungen zwischen den von den Künstlern benannten Rechteinhabern und ihren Service Dienstleistern zur Rechenauskunft. Darüber hinaus ist es erforderlich den Künstler vom Ende der Wertschöpfungskette in das Zentrum der Geschäftsmodelle zu setzen. Ohne Künstler, die von dem Leben was sie leisten leben müssen, wird es in Zukunft einen dramatischen Verlust an künstlerischer Vielfalt und musikalischer Qualität geben.

4.2 WACHSTUM

Für 2015 steht die Gründung neuer Mitgliedsorganisationen in Europa, Mittlere Osten und Asien im Fokus. Da sich das digitale Geschäftsmodell global weiterentwickelt und durchsetzt ist es von großer Bedeutung dass Künstler und ihre Vertreter eine gemeinsame Stimme haben.

4.3 WEITERBILDUNG

Auch im nächsten Jahr wird das IMMF in verschiedenen Europäischen Ländern entsprechend der Nachfrage seiner lokalen Mitgliedsorganisationen Weiterbildungsveranstaltungen durchführen.